

Bildung, Beteiligung, Begeisterung von Jugendlichen für Kommunalpolitik

Beschluss JHA 02/17:

Klären: Wie kann der BJR gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden, den politischen Jugendorganisationen, You name it, sowie den Bielefelder Schulen die politische Bildung und politische Beteiligung stärken, z.B. durch ein Planspiel oder ein Jugendforum, das geeignet ist, Jugendliche für die Politik zu begeistern und ihnen einen Einblick in kommunalpolitische Abläufe zu geben.

Idee

Bielefelder Jugendring in Kooperation mit dem Jugendamt

**Von Anfang an sollen Jugendliche als Expert*innen
in eigener Sache eingebunden sein, deswegen:**

**Veranstaltung
für Jugendliche und junge Erwachsene in zwei Etappen:**

Auftaktveranstaltung am 10.5.2017

Folgeveranstaltung Anfang Oktober 2017

Auftaktveranstaltung Mittwoch, 10.5.17, Falkendom

„Work & Pleasure“

1. Bielefelder Mitmach-Music-Lounge

Beginn „WORK“: ab 18 Uhr

Beginn „PLEASURE“: ab 20 Uhr

10.05. „Work & Pleasure“:

Vier Workshops ab 18 Uhr und Disko für Jugendliche ab 20 Uhr

Zielgruppe

- Δ alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab 14 Jahren, alle Jugendverbände und –einrichtungen, alle politischen Jugendorganisationen, You name it
- Δ alle interessierten Fachkräfte aus Verbänden, Einrichtungen, Schulen, aus der Verwaltung, sowie alle interessierten Jugendpolitiker*innen

Ziele

- Δ Eine jugendliche Planungsgruppe bilden für Planung, Organisation und Umsetzung der Folgeveranstaltung „Work & Pleasure – Jugendbeteiligung in Bielefeld“ im Oktober
- Δ Bedarfe und Themenbereiche Jugendlicher ermitteln – im Stadtteil, in der Stadt
- Δ Mit Hilfe der Methode „StadtspielerJUGEND“ Mikroprojekte für Beteiligung am Beispiel jugendgerechter ÖPNV identifizieren (s.a. INSEK)

Inhalte „WORK“

Moderierte Workshops zur Bedarfserhebung / Ist-Stand-Analyse:

Δ 1. Planspiel Kommunalpolitik:

Was fordern Jugendliche von Schule und Kommunalpolitik

Δ 2. „Work & Pleasure“ im Oktober:

Wie soll eine Veranstaltung für Jugendbeteiligung in Bielefeld aussehen?
Wie soll die U-18 Disko in Zukunft aussehen?

Δ 3. StadtspielerJUGEND:

Welches Mikroprojekt wollen Jugendliche umgesetzt sehen?

Δ 4. Freies Thema, wählen die Jugendlichen selbst

Inhalte „PLEASURE“

1. Pizza

2. Music Lounge / Disko

3. Austausch mit Gleichgesinnten

**Fachkräfte und Politiker*innen
sind als Gäste willkommen.**

**Sie sind da zum ZUHÖREN und stehen
FÜR FRAGEN ZUR VERFÜGUNG
(z.B. Entscheidungsinstanzen, Verfahrenswege)**

Verantwortung der Erwachsenen:

Wie viel **Wirksamkeit** und **Einflussnahme** ist realistisch

- für die Planungsgruppe der Oktober-Veranstaltung,
 - für die Umsetzung eines Mikroprojekts,
 - für ein Planspiel Kommunalpolitik,
- für Kinder- und Jugendbeteiligung über 2017 hinaus?

„Ob Kinder und Jugendliche Mitwirkung einfordern, hat viel damit zu tun, wie **sinnvoll** es ihnen erscheint, sich einzubringen. Erst wenn sie glauben, dass das was sie einbringen auch Veränderungen **bewirken** kann, sind sie motiviert. Erst wenn sie **realistische Möglichkeiten der Einflussnahme** sehen, sind sie motiviert.“

Quelle: Liane Pluto: Verlässliche Mitwirkungsmöglichkeiten schaffen, 2011, 52)